

Information erhalten auch alle Mitglieder und Kandidaten des Politbüros sowie die Genossen Dickel, Herger und Sorgenicht

7. 11. 89
7. 11. 89

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT *ure*

BStU
000154

Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!

Berlin, den 30. 10. 89

12 Blatt
15 Blatt Anlage
1 Exemplar

Nr. 465 / 89

INFORMATION

über

das Wirken antisozialistischer Sammlungsbewegungen und damit
im Zusammenhang stehende beachtenswerte Probleme

Nach dem MfS aus allen Bezirken vorliegenden Hinweisen setzte sich der Prozeß der DDR-weiten Formierung der bekannten Sammlungsbewegungen im Zeitraum vom 23. bis 29. Oktober 1989 unvermindert fort und durchdringt zwischenzeitlich - vor allem das "Neue Forum" betreffend - ausnahmslos alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft.

1. Das "Neue Forum" findet eine breite und weiter anhaltende Resonanz unter der Bevölkerung und wird vielerorts bereits als real existierende und wirkende gesellschaftliche Kraft bewertet. Im Rahmen der anhaltenden Unterschriftensammlungen in Kirchen, zunehmend in volkseigenen Betrieben, im Gesundheits- und Hochschulwesen, in Forschungs- und kulturellen Einrichtungen bis hin in den Bereichen des genossenschaftlichen und privaten Handwerks bekunden Bürger ihre Zustimmung und Sympathie mit dem "Neuen Forum", dessen Zielen und Inhalten und identifizieren sich damit. Im Namen des "Neuen Forums" auftretende Personen sind fest in den Prozeß des

begonnenen gesellschaftlichen Dialogs integriert, nehmen Führungspositionen und die Rolle von Sprechern in den der Partei und dem Staatsapparat gegenüberstehenden sogen. Bürgergruppen/Delegationen ein. Vorliegenden Hinweisen zufolge wirken diese Kräfte vor allem auch in den gebildeten thematischen Arbeitsgruppen des "Neuen Forums" auf die konzeptionelle inhaltliche und organisatorische Ausrichtung des Dialogs.

Erkennbar ist die Tendenz, neben den öffentlichen Demonstrationen und den organisierten Dialogveranstaltungen in Belegschafts-, Gewerkschafts- und Studentenversammlungen, durch eine weiter anwachsende Eingabentätigkeit an zentrale und territoriale Partei- und Staatsorgane, durch sogen. Offene Briefe und Erklärungen, durch Gestaltung von Wandzeitungen in Betrieben und Einrichtungen für die staatliche Zulassung des "Neuen Forums" zu votieren. Festgehalten wird an der Absicht, im Zusammenhang mit der weiteren Konstituierung auf unterer Ebene (Kreise, Städte) Zulassungsanträge zu stellen, z. T. unter Verwendung anderer Bezeichnungen (Neubrandenburg - "Bürgerbewegung sozialistische Erneuerung"). Über die Bildung territorialer Sprecheräte des "Neuen Forums" auf Orts-, Kreis- und Bezirksebene soll auf die Herausbildung eines auf Delegationenbasis funktionierenden zentralen Leitungskreises hingewirkt werden.

Nach vorliegenden Hinweisen vertritt eine Reihe von Führungskräften des "Neuen Forums" realistische, jedoch durch Widersprüchlichkeit geprägte Positionen. So äußerte die BOHLEY, grundsätzlich sei die führende Rolle der SED nicht abzulehnen; sie müsse lediglich so gestaltet werden, daß sie erkennbar und sichtbar erlebbar sei und allen diene. Zur Stellung des "Neuen Forums" vertrat sie den Standpunkt, daß es sich auflösen würde, wenn in der DDR eine Wende und Entwicklung eintrete, die den Auffassungen der Sympathisanten des "Neuen Forums" entsprächen. Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit würden vorhandene Parteien und Organisationen bieten...